

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen, Wohnen, Leben**

Band (Jahr): - **(1959)**

Heft 37

PDF erstellt am: **16.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Umgestaltung
der Fleischhalle
in eine
Limmat-Galerie?




STRASSEN- UND TIEFBAU
BELÄGE PFLÄSTERUNGEN WALZARBEITEN



KELLER-FREI & Co. AG. ZÜRICH
HOFWIESENSTR. 3 POSTHAUS SCHAFFHAUSERPLATZ
TEL. (051) 28 94 28 GRÜNDUNGSJAHR 1895

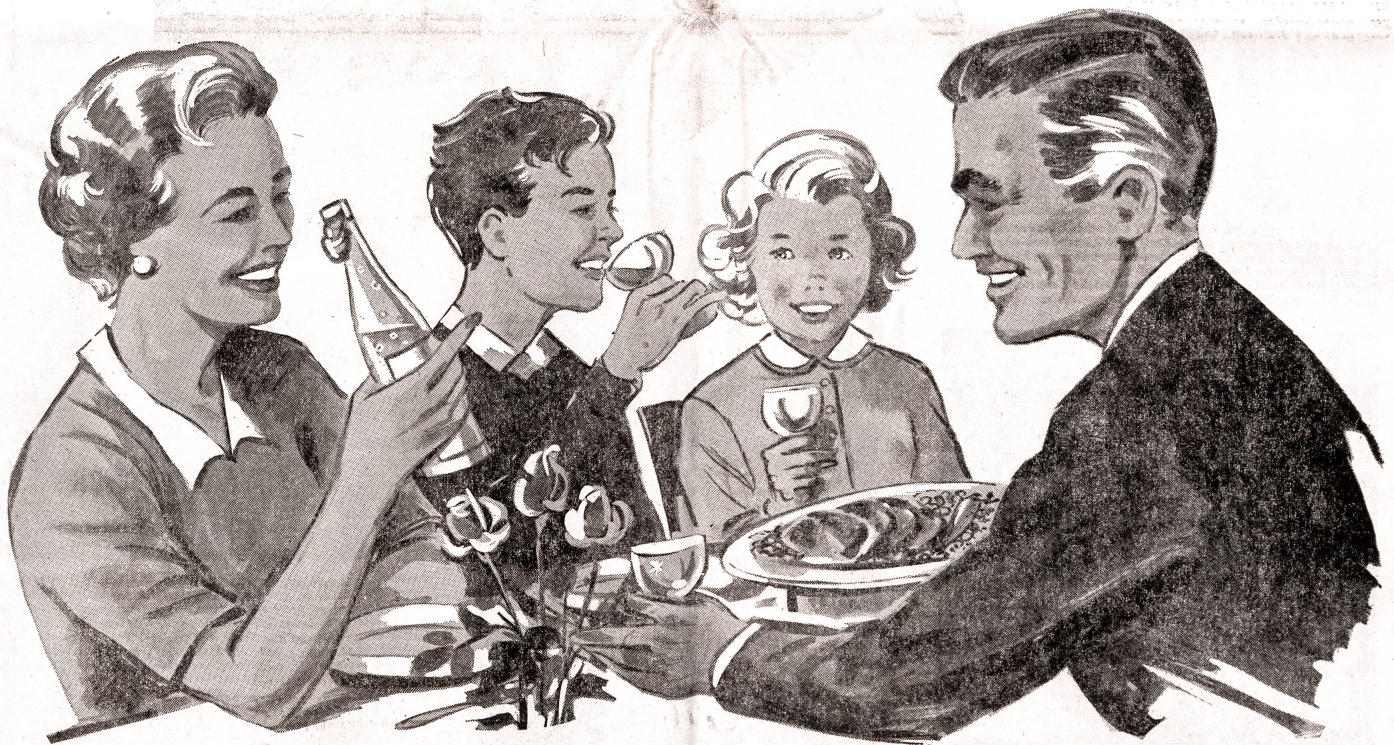


Entspannung und Genuss

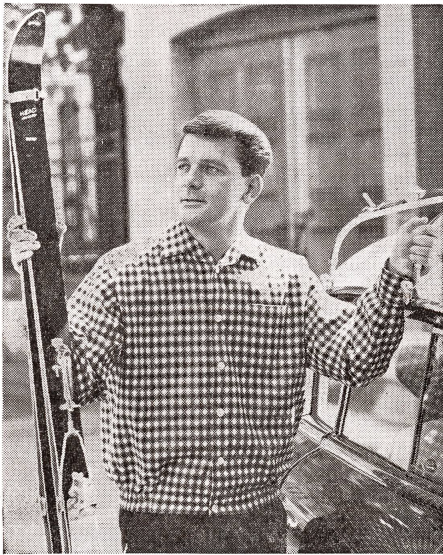
Vieles habe ich ausprobiert —

aber Weisflog -Apéritif

ist mir immer am bekömm-
lichsten und dazu ein Genuss.



Eptinger Pepita



Blouson-Hemd für den Wintersport. Aus Baumwolle schwerer Qualität hergestellt, sind sie das unentbehrliche Requisit für die mode- und sportbewußte Generation. — Modell: Lutteurs.



Sportveston aus feinem Tweedstoff, uni oder kleingemustert, auf zwei Knöpfe gearbeitet. Die in der Farbe harmonisch abgestimmte Hose zeichnet sich durch ihre schmale, umschlaglose Linie aus. Links: Eleganter Sport-Combi auf drei Knöpfe in unifarbener Schottlandgewebe; Veston einreihig, natürliche Schultern, bequeme Brustform, mit Seitenschlitzen oder Rückenschlitz.



Der ideale Anzug für Alltag und Reise in modischem Zwirnstoff. Der Veston mit hohem Revers, passepoilierten Taschen und modischem Rückenschlitz. Kenner wählen diesen Anzug in Read and Tailor, dem absoluten Spitzenprodukt im Sektor der Herrenstoff-erzeugung.

24 Stunden in von

um geheiratet zu
agen die Leute zu

ch anmelden zum
iden?»

und komplizierte
werden, so muß der
kunft den Hinter-
n, um die Fragen-
falsches Büro zu

werden täglich
zeit erteilt, wobei
Telephonauskunft
mehr Betrieb ist.
ittag gibt es viel
Angestellte frei ha-
werden bis 300 Fra-
Während seiner
der Mann von der
benswürdige Herr
ele Begegnungen
rsönlichkeiten.

rt war die Aus-
lobus-Ausstellung
kunft Ihrer Kin-
ann, der hier Mit-
ein Baustudent,

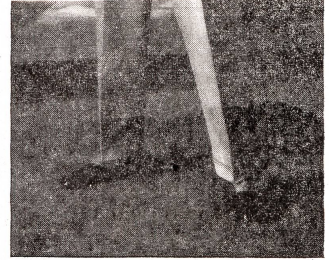
lernen wollte. Es handelte sich mehr
um eine Ueberwachungsaufgabe, da-
mit keine Gegenstände beschädigt
werden. Auskünfte werden vor allem
über den Zweck der Ausstellung erteilt.
Diejenigen Mütter, die sich mit der
Frage des zukünftigen Berufes ihres
Sohnes beschäftigen, können hier
genau Einblick gewinnen, in welchem
Berufskreis man zu einem bestimmten
Spezialberuf kommen kann. Dafür
interessieren sich in erster Linie die
Einheimischen, während die Ausländer
mehr den einzelnen Apparaten Beachtung
schenken. Der junge Mann schaltete
sich manchmal diskret in die Diskussion
ein. Die Mehrheit der Besucher
sollte überhaupt keine Fragen; für
viele sind die Ausstellungsräume nur
Durchgang zu den anderen Abteilungen
des Geschäftes...

Die Dame, die den Besuchern der
Gartenbauausstellung
ihre Kenntnisse zum besten gibt, erfüllt
ihre Aufgabe mit viel Energie. Sie muß
nicht nur über Blumen an der Aus-
stellung Bescheid wissen;

fragt — besonders über die Eintritts-
preise. Darüber hinaus erstreckt sich
die Auskunft über die Stadt Zürich
im allgemeinen, über Verkehrsmög-
lichkeiten und Ausflüge. Spezielle
Fragen innerhalb der Ausstellung
sind, ob man Schirme mitnehmen
(das darf man nicht!) und photo-
graphieren dürfe. Dazu kommen
Fragen, die in gar keinem Zusam-
menhang mit der Ausstellung stehen.

Die Beschäftigung der Auskunft
ist wetterbedingt und dementspre-
chend nicht immer gleich. Manchmal
gibt es schon am Morgen viel zu tun;
der Besuch flaut ab, wenn es regnet.
Am Samstag herrscht fast immer
Hochbetrieb, wenn Besucher aus an-
deren Kantonen kommen. Auch Aus-
länder lassen sich sehen, ohne spe-
ziell an der Ausstellung interessiert
zu sein.

Es gibt noch viele Auskunftstellen
in unserer Stadt Zürich, die wert-
volle Dienste leisten. In der immer
größer werdenden Stadt mit immer
stärkerer Spezialisierung auf allen
Gebieten ist es unmöglich, alles zu
kennen und zu überblicken; um so



Farniente, welch suggestiver Name für Pyjamas, in denen man sich so richtig wohl fühlt und den Tag mit seiner Hetze und Plackerei komplett vergessen kann! Farniente-Pyjamas sind bügelfrei, koch- sowie chlorecht. Mit dem Nobell-Plastic-Bund versehen, schläft man in ihnen wie ein Murmel. Gönnen auch Sie sich ein Farniente-Pyjama!

(Eine Exklusivität der Firma AG Jacob Scherrer, Romanshorn)

Immer mehr zeigt es sich, daß die Herrenbekleidung in den Ländern des westlichen Kontinents ziemlich die gleichen Tendenzen erkennen läßt. Die Abweichungen von der Grundlinie sind im allgemeinen unwesentlich, so daß sie nirgends die maskuline Silhouette zu verändern vermögen. Sie sind deshalb durchaus zu akzeptieren, da es schließlich nicht im Sinne der Mode liegen kann und will, zu einer Schablone zu werden.

Was modisch gerecht und en vogue ist, Walder hat es für Sie ausgesucht. Aber nicht nur das macht in der Flut von Angeboten die hochgehende Welle; diese liegt in der einmaligen Eigenart von Walders Angebot, in der Zielsetzung, für seine Kundschaft vor allem eine schnittechnische Lösung anzustreben, die es ermöglicht, jeden Akzent proportional durchzudenken und sie gewissermaßen zum Signet seiner Bemühungen zu machen.

Schauen Sie sich doch einmal ungeniert bei Walder um. Lassen Sie sich von seinen Fachleuten orientieren und beraten. Wenn es um Herrenmode geht, sind sie auf Draht und sie wissen genau, was zu Ihrer Persönlichkeit paßt. Und die Preise? Man hat sie als die Ueberraschung für Sie kalkuliert. Zugegeben, anderswo werden Sie vielleicht wohlfeiler kaufen können, aber Sie werden Mühe haben, ein Geschäft zu finden, in dem Sie für das ausgelegte Geld mehr an Gegenwert erhalten. Bitte, Walder übertreibt nicht — überzeugen Sie sich bitte selbst.



Der charakteristische Mehrzweckmantel in strapazierfähigem Tweed d'Irlande, Chevron-Streifen in verschiedenen Farben, drei Knöpfe, natürliche Schulterform, bequeme Brustpartie, Spitz-revers und natürlich Rückenschlitz.



Smoking in Azurblau, einreihig, mit Schalkragen, das ausgesprochene Aß festlicher Ambiente. Gewissermaßen im Haut-Couture-Genre, äußerst sorgfältig und leicht verarbeitet, wurde für seine Herstellung ein neuartiges, in Rohseiden-Effekt schmeichelndes knitterarmes Gewebe aus Seide und feinsten Wolle verwendet. Die farblich abgestimmte schmale Hose, aus einem mit Mohair veredelten Tropicalstoff, selbstverständlich ohne Aufschläge, ergänzt das attraktive Jackett.

Klar, daß auch der schwarze Smoking vorwiegend mit Schalkragen immer noch hoch im Kurs steht. Aber auch der Marenganzug eignet sich sehr wohl für gesellschaftliche Anlässe, wobei die festliche Note durch die passende Krawatte unterstrichen wird. Für den Abend empfehlen wir zum Beispiel silbergrau oder blaue Schlei-fen.

(Alle Modelle: Walder, Herrenbekleidung, am Stauffacher, Zürich)